Perspektive Thurgau

Damit sind Sie gut beraten

10 Jahre
«Guter Start ins Kinderleben»

Herzlich Willkommen zum Jubiläums - Netzwerktreffen

Im Auftrag von:

Thurgau

Amt für Gesundheit
Gesundheitsförderung, Prävention und Sucht

Thurgau

Departement für Erziehung und Kultur
Fachstelle für Kinder-; Jugend- und Familienfragen

Perspektive Thurgau
Damit sind Sie gut beraten

Herzlichen Dank…

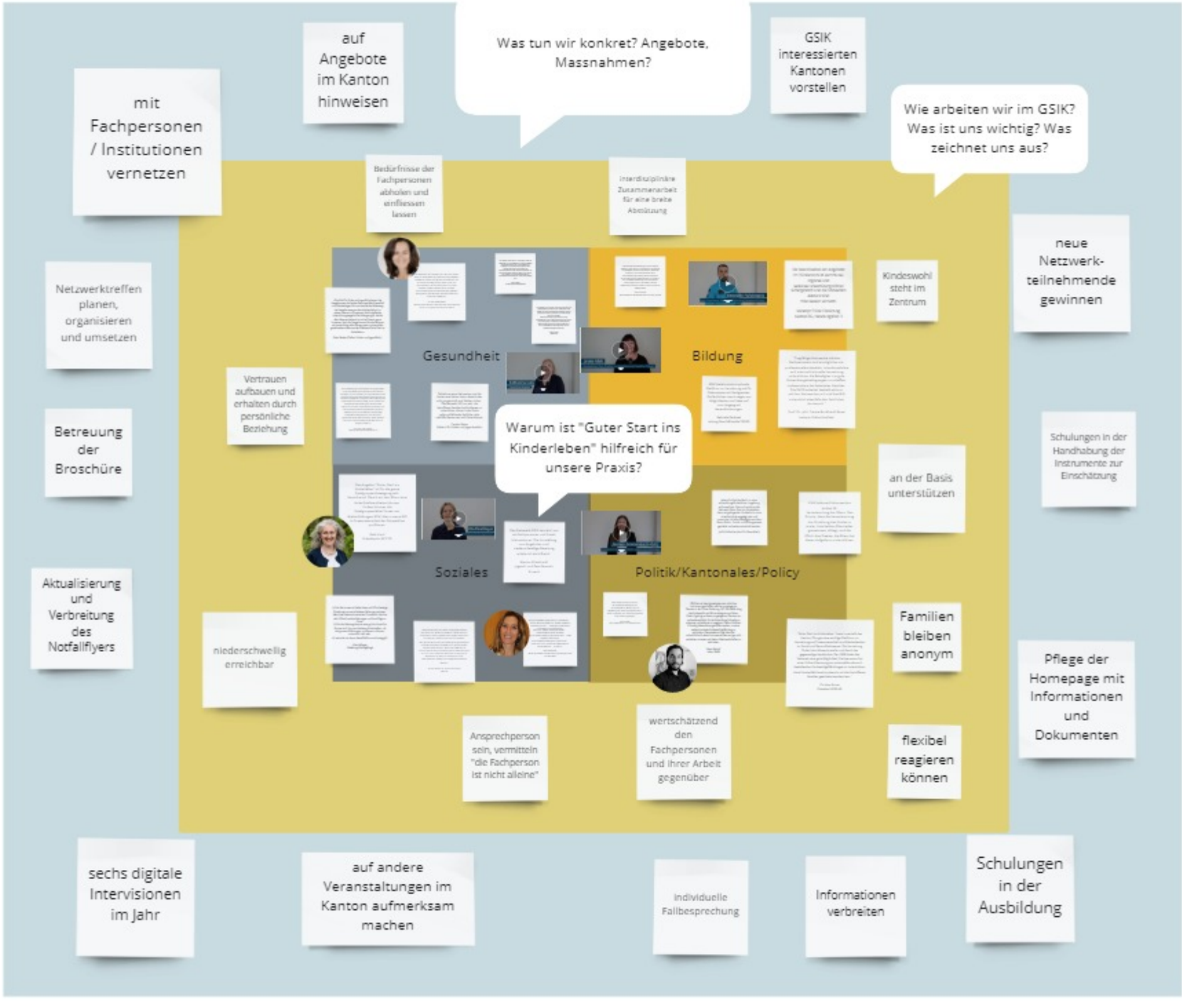
- an die Mitwirkenden
- dass wir Fotos von der Veranstaltung machen und sie auf unseren Kanälen der Perspektive Thurgau publizieren dürfen
- für die Teilnahme an der Umfrage «Themen Netzwerktreffen 2023»

Perspektive Thurgau
Damit sind Sie gut beraten

Ablauf

14.10 Uhr	«Happy Birthday» GSIK
14.40 Uhr	Denk- und Vernetzungsrunde
15.40 Uhr	Geburtstagsbuffet und Ergebnisvernissage
16.10 Uhr	Onlinereferat: André Stern **«Begeisterung. Die Energie der Kindheit wiederentdecken»**
17.00 Uhr	Kurze Pause
17.10 Uhr	Fragerunde an den Referenten
17.50 Uhr	Verabschiedung
18.00 Uhr	Ende der Veranstaltung

Warum ist "Guter Start ins Kinderleben" hilfreich für unsere Praxis?


Was tun wir konkret? Angebote, Massnahmen?
auf Angebote im Kanton hinweisen
GSIK interessierten Kantonen vorstellen
mit Fachpersonen / Institutionen vernetzen
Wie arbeiten wir im GSIK? Was ist uns wichtig? Was zeichnet uns aus?
Bedürfnisse der Fachpersonen abholen und einfliessen lassen
Interdisziplinäre Zusammenarbeit für eine breite Abklärung
neue Netzwerk-teilnehmende gewinnen
Netzwerktreffen planen, organisieren und umsetzen
Kindeswohl steht im Zentrum
Gesundheit
Bildung
Vertrauen aufbauen und erhalten durch persönliche Beziehung
Betreuung der Broschüre
Warum ist "Guter Start ins Kinderleben" hilfreich für unsere Praxis?
Schulungen in der Handhabung der Instrumente zur Einschätzung
an der Basis unterstützen
Soziales
Politik/Kantonales/Policy
Aktualisierung und Verbreitung des Notfallflyers
Familien bleiben anonym
niederschwellig erreichbar
Pflege der Homepage mit Informationen und Dokumenten
Ansprechperson sein, vermitteln "die Fachperson ist nicht alleine"
wertschätzend den Fachpersonen und ihrer Arbeit gegenüber
flexibel reagieren können
sechs digitale Intervisionen im Jahr
auf andere Veranstaltungen im Kanton aufmerksam machen
individuelle Fallbesprechung
Informationen verbreiten
Schulungen in der Ausbildung

ere Praxis?

Jedes Kind hat das Recht, in einer entwicklungsförderlichen Umgebung aufzuwachsen. Darum braucht es das Netzwerk Guter Start ins Kinderleben, denn ein gelingender Kindeschutz muss interdisziplinär angelegt sein und zusammen mit allen Beteiligten aus dem Gesundheits- , Sozial- und Bildungswesen gestaltet und weiter entwickelt werden.

Judith Hübscher (Amt für Gesundheit)

UN-Kinderrechtskonvention
Artikel 18:
Verantwortung der Eltern. Das Prinzip, dass die Verantwortung der Erziehung des Kindes in erster Linie beiden Elternteilen gemeinsam obliegt, und die Pflicht des Staates, die Eltern bei dieser Aufgabe zu unterstützen.

Politik/Kantonales/Policy

GSIK bietet Fachpersonen aus verschiedenen Bereichen der ausserfamiliären Betreuung und Begleitung Vernetzungsangebote. Dank dieser Angebote kann fachübergreifende Unterstützung gelingen.

Vesna Bajic
DJS, Pflegekinder- und Heimaufsicht

GSIK hat mit dem Ampelsystem ein nützliches Instrument geschaffen, welches vorgelagerten Diensten in der frühen Förderung hilft, die Gefährdung des Kindeswohls verhältnismässig einzuschätzen. Dadurch gelingt es diesen vorgelagerten Diensten ein vorhandenes Risiko für die Entwicklung frühzeitig zu erkennen und adäquat zu reagieren. Dadurch können frühzeitig Massnahmen getroffen werden, um eine weitere konkrete Kindeswohlgefährdung zu verhindern. Dies wiederum trägt dazu bei, zivilrechtliche Kindesschutzmassnahmen erst gar nicht entstehen zu lassen und dadurch Beistandschaften zu verhindern.

Mario Bischof
Leiter BbRB

"Guter Start ins Kinderleben" bietet innerhalb des Kantons Thurgau eine wichtige Plattform zur Vernetzung und Zusammenarbeit von Mitarbeitend im Sozial- und Gesundheitswesen. Die Vernetzun fördert den Wissenstransfer und damit das gegenseitige Verständnis. Der KESB bietet das Netzwerk eine gute Möglichkeit, Fachpersonen be einer frühen Erkennung von potenziellen als auch bestehenden Kindswohlgefährdungen zu unterstütz damit bestenfalls bereits präventiv mit den betroffe Familien gearbeitet werden kann."

Christop Buner
Präsident KESB WF

UN-Kinderrechtskonvention
Artikel 18:
Verantwortung der Eltern. Das Prinzip, dass die Verantwortung der Erziehung des Kindes in erster Linie beiden Elternteilen gemeinsam obliegt, und die Pflicht des Staates, die Eltern bei dieser Aufgabe zu unterstützen.

"Guter Start ins Kinderleben" bietet innerhalb des Kantons Thurgau eine wichtige Plattform zur Vernetzung und Zusammenarbeit von Mitarbeitenden im Sozial- und Gesundheitswesen. Die Vernetzung fördert den Wissenstransfer und damit das gegenseitige Verständnis. Der KESB bietet das Netzwerk eine gute Möglichkeit, Fachpersonen bei einer frühen Erkennung von potenziellen als auch bestehenden Kindswohlgefährdungen zu unterstützen, damit bestenfalls bereits präventiv mit den betroffenen Familien gearbeitet werden kann."

Christop Buner
Präsident KESB WF

Jasmin Gonzenbach-Katz
Fachexpertin Fachstelle für Kinder-, Jugend- und Familienfragen
Gonzenbach
Vimeo

Ich freue mich sehr darüber, dass sich durch Guter Start ins Kinderleben die Früherkennung belasteter Familien im Kanton Thurgau enorm verbessert hat. Im klinischen Alltag sind wir seither unter den Fachdisziplinen, die mit Kleinkindern und deren Familien arbeiten deutlich besser vernetzt, auch die Übergaben der Behandlungen gelingen reibungsloser, was für die Zusammenarbeit in der Praxis sehr hilfreich ist.

Dr. med. Silvia Reisch
Leitende Ärztin Bereich Frühe Kindheit / Ambulatorium
Kinder- und Jugendpsychiatrischer Dienst

Das Netzwerk «Guter Start ins Kinderleben» bietet die Möglichkeit der unkomplizierten und niederschwelligen Konsolaufnahme von den unterschiedlichsten Angeboten und Fachpersonen im Bereich Frühe Kindheit. Dies ist für unsere Arbeit in der Gynäkopsychiatrie Thurgau besonders bedeutsam, da die psychische Gesundheit von Müttern, ihren Kindern und Familien nur in der Zusammenarbeit der verschiedenen interdisziplinären Professionen gelingen kann.

Kathrin Degen
Co-Leitung Gynäkopsychiatrie TG

«Die Klinik für Kinder und Jugendliche betreut die Neugeborenen der beiden Kantonsspitäler Frauenfeld und Münsterlingen. Für uns ist es bei der Entlassung der Neugeborenen aus dem Wochenbett gut zu wissen, dass es im Thurgau ein funktionierendes Unterstützungsangebot von Anfang an gibt, das bei allen Akteuren bekannt ist und auf das wir gerne hinweisen. Nach der Neugeborenen Periode betreuen wir kranke Kinder aller Altersgruppen und vermitteln gezielt weitere Hilfen aus dem Netzwerk Guter Start ins Kinderleben.»

Peter Gessler (Chefarzt Kinder- und Jugendklinik)

Das Netzwerk in der frühen Förderung ist für mich als Bereichsleiterin deshalb so enorm wertvoll, damit Familien von einem stabilen Netz profitieren können. Je enger die Maschen " gestrickt" sind desto weniger können durchfallen.
Die frühe Kindheit ist die Phase der hohen Verletzlichkeit. Je mehr Belastungsfaktoren vorhanden sind, desto grösser ist die Wahrscheinlichkeit von Beeinträchtigungen für die spätere Entwicklung. Durch die Netzwerkarbeit tragen dazu bei, das Familiensystem gestärkt werden.

Claudia König
MVB conex

Gesundheit

Durch GSIK wurden kantonal Strukturen geschaffen und in den letzten Jahren gesichert, die in diesem wichtigen, anspruchsvollen und interdisziplinären Feld die Zusammenarbeit sowie gemeinsames Denken und Handeln ermöglichen und fördern. Dies erleichtert die interdisziplinäre Arbeit im Alltag, da durch GSIK auch eine gemeinsame Haltung den Rahmen setzt! Hierdurch sind neue Kooperationen entstanden und die Zusammenarbeit wurde erleichtert. Genauso relevant ist, dass durch GSIK auch der wichtige präventive Ansatz gestärkt und in den Fokus genommen wurde. (Der Schutz der Kinder verdient noch mehr solche Projekte). Gratulation zum 10-jährigen Jubiläum.!

(Dr. med. Amir Yamini,
Leitung Kleinkindambulatorium FF)

Teilnehmer eines Netzwerkes sind die Knoten eine Netzes. Wenn diese Knoten nicht gut geknüpft sind, bleiben Löcher... Das Netzwerk hilft uns sehr, die betroffenen Familien bei Problemen zu unterstützen, die wir in der Praxis aufgrund fehlender fachlicher oder zeitlicher Ressourcen nicht lösen können.

Carsten Peters
Facharzt für Kinder- und Jugendmedizin

Warum ist "G
Kinderleben"

Durch GSIK wurden kantonal Strukturen geschaffen und in den letzten Jahren gesichert, die in diesem wichtigen, anspruchsvollen und interdisziplinären Feld die Zusammenarbeit sowie gemeinsames Denken und Handeln ermöglichen und fördern. Dies erleichtert die interdisziplinäre Arbeit im Alltag, da durch GSIK auch eine gemeinsame Haltung den Rahmen setzt! Hierdurch sind neue Kooperationen entstanden und die Zusammenarbeit wurde erleichtert. Genauso relevant ist, dass durch GSIK auch der wichtige präventive Ansatz gestärkt und in den Fokus genommen wurde. (Der Schutz der Kinder verdient noch mehr solche Projekte). Gratulation zum 10-jährigen Jubiläum.!

(Dr. med. Amir Yamini,
Leitung Kleinkindambulatorium FF)

Katharina Iseli
Freiberufliche Hebamme
Iseli.mp4
Vimeo

Das Netzwerk in der frühen Förderung ist für mich als Bereichsleiterin deshalb so enorm wertvoll, damit Familien von einem stabilen Netz profitieren können. Je enger die Machen " gestrickt" sind desto weniger können durchfallen.
Die frühe Kindheit ist die Phase der hohen Verletzlichkeit. Je mehr Belastungsfaktoren vorhanden sind, desto grösser ist die Wahrscheinlichkeit von Beeinträchtigungen für die spätere Entwicklung.
Durch die Netzwerkarbeit tragen dazu bei, das Familiensystem gestärkt werden.

Claudia König
MVB conex

unsere

Das Angebot "Guter Start ins Kinderleben" ist für die ganze Spielgruppenbewegung sehr bereichernd. Damit wir den Eltern eine Anlaufstelle anbieten können. Zudem können die Spielgruppenleiter*innen von Weiterbildungen GSIK über unsere FKS in Zusammenarbeit der Perspektive profitieren.

Gabi Koch
Präsidentin FKS TG

Das Netzwerk GSIK vernetzt uns als Fachpersonen und bietet Intervision an. Die Vorstellung von Angeboten und niederschwellige Beratung erlebe ich als hilfreich.

Marion Erlenhardt
Jugend- und Familiennetz
Sirnach

Soziales

Ich bin fast immer mit dabei, da es mir hilft schwierige Situationen von verschiedenen Seiten anzuschauen. Manchmal bekommt man einen Tunnelblick, da ist es sehr hilfreich andere Meinungen und Vorschläge zu hören.
Ich bin der Meinung dass wir eine gut durchmischte Gruppe sind. Von verschiedenen Arbeitsstellen, mit den grossen Erfahrungen, profitieren zu können, unterstützt mich sehr.
Ich wünsche mir das es diese Plattform noch ewig gibt.

Lilian Höhener
Kitaleitung Kita Rägäbogä

«Weil die Grenzen der vielen Fachgebiete oftmals fliessend sind, bietet das Netzwerk «Guter Start ins Kinderleben» die ausgezeichnete Möglichkeit, Wissen zu erwerben, aufzufrischen oder zu vertiefen.
Das Kennenlernen von verschiedenen Organisationen schmälert die Hemmschwelle, auch mal persönlich Kontakt aufzunehmen. Die unkomplizierte und konstruktive Austauschbereitschaft der Teilnehmenden aus der Praxis sowie den Behörden ist eine grosse Bereicherung. Diverses Fachwissen unter Mitarbeitenden steigert nachhaltig die Qualität im Betrieb.»

Karin Oswald und Marianne Schwyn
KIBE TG

Durch das Netzwerk «Guter Start ins Kinderleben» können werdende Mütter und Familien bei Bedarf bereits während der Schwangerschaft optimal unterstützt und vernetzt werden.
Die an den Netzwerktreffen geknüpften professionelle Kontakte, verkürzen Kommunikationswege und garantieren eine solide Triage für Ratsuchende.
An den Netzwerktreffen gibt es interessante Fachinputs und es besteht die Möglichkeit zum interdisziplinären Austausch.

Sandra Giacchetti
Beratungsstelle für Familienplanung, Schwangerschaft und Sexualität

Uta Reutlinger
Koordinationsstelle Gewaltprävention
Reutlinger.mp4
Vimeo

Ich bin fast immer mit dabei, da es mir hilft schwierige Situationen von verschiedenen Seiten anzuschauen. Manchmal bekommt man einen Tunnelblick, da ist es sehr hilfreich andere Meinungen und Vorschläge zu hören.
Ich bin der Meinung dass wir eine gut durchmischte Gruppe sind. Von verschiedenen Arbeitsstellen, mit den grossen Erfahrungen, profitieren zu können, unterstützt mich sehr.
Ich wünsche mir das es diese Plattform noch ewig gibt.

Lilian Höhener
Kitaleitung Kita Rägäbogä

Professionelle Unterstützungsstrukturen wie das Netzwerk «Guter Start ins Kinderleben» sind wichtig, um beteiligten Fachpersonen Raum zu bieten für Austausch und Zusammenarbeit. Durch interdisziplinäre Vernetzung können die besten Voraussetzungen geschaffen werden, um Kinder in ihrer positiven Entwicklung und in besonderen Lebensereignissen zu unterstützen. Deshalb befürwortet das BiKi der PHTG und Uni Konstanz das Netzwerk GSIK.

Karina Iskrzycki
Geschäftsführerin Binationales Zentrum Frühe Kindheit

Die Koordination der Angebote im Frühbereich ist kommunal, regional und kantonal ressortübergreifend sichergestellt und die relevanten Akteure sind miteinander vernetzt.

Konzept Frühe Förderung
Kanton TG, Handlungsfeld 3

Bildung

GSIK bietet uns eine optimale Plattform zur Vernetzung und für Diskussionen mit Fachgremien. Die fachlichen Inputs zeigen uns Möglichkeiten und Ideen auf zum Umgang mit Herausforderungen.

Gabriela Daxboek
Leitung Geschäftsstelle TAGEO

"Tragfähige Netzwerke stärken Fachpersonen und ermöglichen ein professionelles Handeln. Interdisziplinäre und interinstitutionelle Vernetzung unterstützen die Beteiligten um gute Entwicklungsbedingungen zu schaffen, insbesondere bei belasteten Familien. Die PHTG arbeitet deshalb aktiv in solchen Netzwerken mit und das BiKi unterstützt ebenfalls den fachlichen Austausch."

Prof. Dr. phil. Carine Burkhardt Bossi
Leiterin Frühe Kindheit

Guter Start ins
n" hilfreich für
e Praxis?

Benedikt Fuhrimann
ehem. Bereichsleiter, Mütter- und Väterberatung, Perspektive Thurgau
GSIK_Fuhrimann
Vimeo

Jrene Meli
Sozialarbeiterin, Paar-, Familien- und Jugendberatung, Perspektive Thurgau
Meli.mp4
Vimeo

Professionelle Unterstützungsstrukturen wie das Netzwerk «Guter Start ins Kinderleben» sind wichtig, um beteiligten Fachpersonen Raum zu bieten für Austausch und Zusammenarbeit. Durch interdisziplinäre Vernetzung können die besten Voraussetzungen geschaffen werden, um Kinder in ihrer positiven Entwicklung und in besonderen Lebensereignissen zu unterstützen. Deshalb befürwortet das BiKi der PHTG und Uni Konstanz das Netzwerk GSIK.

Karina Iskrzycki
Geschäftsführerin Binationales Zentrum Frühe Kindheit

Was tun wir konkret? Angebote, Massnahmen?

auf Angebote im Kanton hinweisen

GSIK interessierten Kantonen vorstellen

mit Fachpersonen / Institutionen vernetzen

Wie arbeiten wir im GSIK? Was ist uns wichtig? Was zeichnet uns aus?

Bedürfnisse der Fachpersonen abholen und einfliessen lassen

Interdisziplinäre Zusammenarbeit für eine breite Abstützung

neue Netzwerk-teilnehmende gewinnen

Netzwerktreffen planen, organisieren und umsetzen

Kindeswohl steht im Zentrum

Gesundheit

Bildung

Vertrauen aufbauen und erhalten durch persönliche Beziehung

Betreuung der Broschüre

Warum ist "Guter Start ins Kinderleben" hilfreich für unsere Praxis?

Schulungen in der Handhabung der Instrumente zur Einschätzung

an der Basis unterstützen

Soziales

Politik/Kantonales/Policy

Aktualisierung und Verbreitung des Notfallflyers

niederschwellig erreichbar

Familien bleiben anonym

Pflege der Homepage mit Informationen und Dokumenten

Ansprechperson sein, vermitteln "die Fachperson ist nicht alleine"

wertschätzend den Fachpersonen und ihrer Arbeit gegenüber

flexibel reagieren können

sechs digitale Intervisionen im Jahr

auf andere Veranstaltungen im Kanton aufmerksam machen

individuelle Fallbesprechung

Informationen verbreiten

Schulungen in der Ausbildung

Perspektive Thurgau
Damit sind Sie gut beraten

World Café erste Runde…

- Was ist uns gelungen?
- Welche Aufgaben können wir noch justieren?
- Was sind unsere Kernaufgaben?

Perspektive Thurgau
Damit sind Sie gut beraten

World Café zweite Runde…

- Wo sehen wir die Herausforderungen bei GSIK?
- Konkrete Ideen wie wir den Herausforderungen begegnen können.

Perspektive Thurgau
Damit sind Sie gut beraten

Geburtstagsbuffet und Ergebnisvernissage

Bitte pünktlich um 16.10 Uhr zurück sein, danke!

Perspektive Thurgau
Damit sind Sie gut beraten

Ankündigung «ein Referat zum Geburtstag»

Perspektive Thurgau
Damit sind Sie gut beraten

Zu guter Letzt…

- Der Flyer für Eltern (Notfallflyer) ist überarbeitet
  - In deutscher Sprache zu bestellen unter d.burkhart@perspektive-tg.ch
  - Fremdsprachige Flyer zum Download unter www.guter-start-ins-kinderleben.tg.ch
  - Erfahrungen dürfen gerne mitgeteilt werden
- Homepage ist überarbeitet
- Nächster Intervisionstermin am 29. September 8.30-10 Uhr
- Möglichkeit zur individuellen Fallbesprechung
- Nächstes Netzwerktreffen: 7. September 2023

Perspektive Thurgau
Damit sind Sie gut beraten

Netzwerkleitung

Katja Husi-Büttner
k.husi@perspektive-tg.ch

Erreichbar: Mo - Do

Tanja Fridle
t.fridle@perspektive-tg.ch

Erreichbar: bis Ende Oktober in Elternzeit

Perspektive Thurgau
Damit sind Sie gut beraten

Herzlichen Dank für Euer Kommen und einen schönen Abend!